

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte ZB-Einnahme abzüglich der Ausgabe-Vergütungen und Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen vom Ende August 1891:

Bezeichnung der Einnahmen.	ZB-Einnahme vom Beginn des Geschäftsjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats	ZB-Einnahme in demselben Zeitraum des Geschäftsjahres	Differenz zwischen dem Spalten 2 und 3, + mehr — weniger
1.	2.	3.	4.
Zölle	144 086 583	153 156 291	— 9 069 708
Tabaksteuer	3 426 386	3 059 631	+ 376 755
Postmaterialsteuer	14 874 685	9 582 700	+ 5 341 985
Verbrauchsabgabe von Zucker	22 550 560	22 374 240	+ 175 620
Salzsteuer	15 697 285	14 916 161	+ 781 121
Malschottisch- und Branntweinmaterialsteuer	7 911 750	7 829 770	+ 81 980
Verbrauchsabgabe von Branntwein und Aufschlag zu denselben	44 800 400	42 058 090	+ 2 142 301
Steuer und Uebergangsabgabe von Bier	10 425 233	10 491 016	— 65 783
Summe	263 782 882	264 018 611	— 235 729
Sperrkartensteuer	497 277	452 129	+ 45 148

3. Militär-Wesen.

Die der Schule des Dr. H. Boß (früher Dr. J. G. Fischer) zu Hamburg zugesicherte Berechtigung ist erloschen. (Vergl. Bekanntmachung vom 13. Mai d. J., S. 114, unter C. e. XV.)

Berlin, den 17. September 1891.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: v. Rottenburg.

4. Polizei-Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Kausende Nr.	Namen und Stand	Alter und Geburtsort	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschloß.	Datum der Ausweisungsbefehle.
	der Ausgewiesenen.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.

a) Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

1.	Marie Herzog, ledige, geboren am 7. September 1869 zu Ruppersdorf, Bezirk Braunau, Böhmen, ortsangehörig ebenfalls,	mehrfacher Diebstahl, Königlich preussischer Reichsanwaltersbesitzes, Fall (1 Jahr 6 Monate Zuchthaus laut Erkenntnisse vom 15. März und 20. Mai 1890),	3. September d. J.
----	---	---	--------------------